



Kasselburg

Steckbrief:

Bundesland:	Rheinland-Pfalz
Kreis:	Landkreis Vulkaneifel
Ort:	Pelm in der Nähe von Gerolstein
Geografische:	
UTM:	32U 334943 5567787
WGS84:	50° 14' 21" N, 6° 41' 7" E
WGS84:	50.239167°, 6.685278°
Höhe:	490 m ü. NN
Entstehungszeit:	1100 bis 1200
Burgentyp:	Höhenburg, Kammburg
Erhaltungszustand:	Wesentliche Teile erhalten
Parkplatz:	kostenlos in der Nähe
Besichtigung:	möglich (Eintritt für Adler- und Wolfspark)
Weitere Infos:	Liegt im Adler- und Wolfspark , für den Eintritt bezahlt werden muss. Einige Greifvogelkäfige sind innerhalb der Burganlage.



© www.burgen-der-eifel.de



© www.burgen-der-eifel.de

Anfahrt PKW:

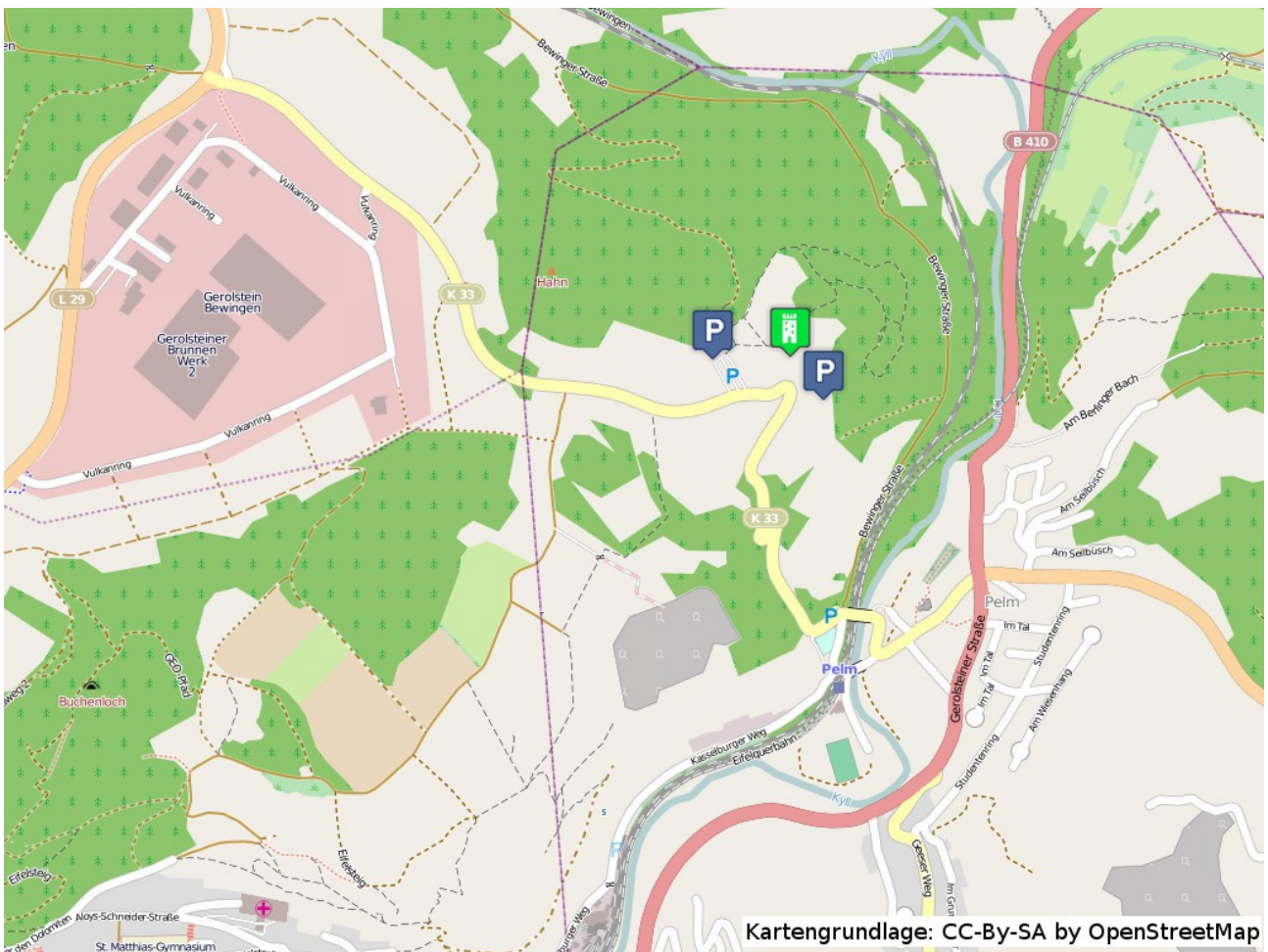
Aus nördlicher Richtung (Köln): Sie fahren auf der A1 Richtung Euskirchen bis Autobahnende **Blankenheim**, dann Richtung **Hillesheim/Gerolstein** bis etwa 1 km vor **Gerolstein**, nun biegen Sie links ab in die K33 zur **Kasselburg** (großes Hinweisschild).

Aus südlicher Richtung: Auf der Autobahn bis **Trier**, dann über Wittlich Richtung **Daun** bis zum Vulkaneifeldreieck, nun fahren Sie nach **Gerolstein**, durch Gerolstein hindurch Richtung **Hillesheim**, etwa 1 km hinter Gerolstein geht es rechts ab in die K33 zur **Kasselburg**.

Aus östlicher Richtung: Auf der Autobahn bis **Koblenz**, dann die A48 Richtung **Trier** bis zum Vulkaneifeldreieck, nun über Daun nach **Gerolstein**, durch Gerolstein Richtung **Hillesheim**, etwa 1 km hinter Gerolstein rechts ab in die K33 zur **Kasselburg**.



Kasselburg



Anfahrt Bus/Bahn:

© 2013 by www.burgen-der-eifel.de (Bernd & Petra Heyer GbR, Köln)
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur für den persönlichen Gebrauch.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Für die Richtigkeit eventueller Veranstaltungshinweise tragen die jeweiligen Veranstalter die Verantwortung.

Kasselburg

Geschichte:

Wegen der Nähe zu Handelsrouten und der Lage am Kylltal wurde durch die Herren von Blankenheim im 12. Jh. eine kleine Kernburg mit Bergfried gebaut. 1291 wird die Burg erstmals urkundlich erwähnt als *Castilburg*, 1314 wird sie *Castelberch* genannt. . 1335 Erbauung des Wohnturmes durch Gerhard V. von Blankenheim. Er begründet die Linien Blankenheim-Kasselburg bzw. Blankenheim-Gerolstein. 1406 gelangt die Burganlage durch Heirat an Wilhelm I von Loen zu Heinsberg. 1426 geht der Besitz an die Herren von der Mark über. 1452 bis 1514 gehörte die Burg dem Trierer Erzbischof. Danach kauft Dietrich von Manderscheid die Kasselburg zurück. Die Auflage die Burg „wehrlos“ zu machen hat er nicht eingehalten. Viele Interessengruppen beanspruchten im Laufe der Geschichte die Kasselburg für sich, so dass im Jahr 1674 das Reichskammergericht zu Wetzlar angerufen wurde, um den Besitzstreitigkeiten ein Ende zu bereiten. Die Burg wird dem Herzog von Arenberg gerichtlich zugesprochen. Die Burggebäude werden als Kaserne für die Arenbergische Artillerie genutzt. Später wird sie Sitz des Arenberger Försters. Der Verfall der Burg beginnt und setzt sich in den folgenden Jahren fort bis 1902. Vorher 1794 wurde die Kasselburg durch die Franzosen beschlagnahmt und wird 1815 preußischer Besitz. Unter König Friedrich Wilhelm IV wird in den Jahren 1902 bis 1913 eine Sanierung der Anlage durchgeführt. Nach einem Besuch regte er Instandsetzungsarbeiten an, und nach der Fertigstellung der Eisenbahnlinie Köln-Trier spendete die Eisenbahngesellschaft 1000 Taler zur Erschließung des damals schon berühmten Doppelturmes, um ihren Fahrgästen „etwas zu bieten“. 1976 bis 1986 saniert und restaurierte das Land Rheinland-Pfalz den Palas, die Mauern und den Hauptturm. Inzwischen untersteht die Anlage der Obhut der Organisation "Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz", seit 1998 Nachfolgeorganisation der staatlichen Burgen- und Schlösserverwaltung Rheinland-Pfalz Innerhalb der Burganlage befindet sich seit 1971 der Adler- und Wolfspark Kasselburg.

Der 37 m hohe Doppelturm verdeutlicht die damalige Macht und Selbstsicherheit der Herren von Blankenheim. Das Innere des Doppelturmes wurde zu beheizbaren Wohnräumen ausgebaut die sich, verbunden durch eine Wendeltreppe im nördlichen Turm, über mehrere Obergeschosse verteilten. Ursprünglich gab es im Erdgeschoss einen Durchgang zum Burghof. An das Doppeltor schließt sich die Kernburg an, die noch einige beeindruckende Überreste aufweisen kann. Der früher frei stehende romanische Bergfried ist jetzt durch die östliche Burgmauer in die Kernburg integriert. An der Südseite befindet sich der ehemalige Palas und südwestlich der dreigeschossige Kapellenbau. Weitere Wirtschaftsgebäude sowie die Burgmannenhäuser befanden sich in der erweiterten Vorburg.

Radwege:

Vom Bahnhof Gerolstein zunächst der Fahrradwegweisung Ziel **Hillesheim** folgen.



[Kylltal-Radweg](#)

Aus Süden / **Gerolstein**: Hinter Gerolstein an der Kreuzung, an der es rechts nach Pelm geht, nach links in die Kreisstraße 33 biegen.

Aus Norden / **Bewingen** : Hinter Bewingen an der Kreuzung, an der es links nach Pelm geht, nach rechts in die Kreisstraße 33 biegen.

Der Weg zur Kasselburg hat keine spezifische Radwegweisung, liegt dann auf der Höhe aber direkt an der K33. Der Eingang zum **Adler- und Wolfspark** ist dann noch ein kleines Stück weiter.



Kasselburg



Eifel-Ardennen-Route

Aus Süden / **Gerolstein**: Hinter Gerolstein an der Kreuzung, an der es rechts nach Pelm geht, nach links in die Kreisstraße 33 biegen.

Aus **Osten** / Pelm: Direkt hinter Pelm weiter geradeaus auf der Kreisstraße 33 bleiben.

Der Weg zur Kasselburg hat keine spezifische Radwegweisung, liegt dann auf der Höhe aber direkt an der K33. Der Eingang zum **Adler- und Wolfspark** ist dann noch ein kleines Stück weiter.

Wanderwege:

Weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe:

Burg Kerpen, ca. 13 km entfernt. Vom Parkplatz des **Adler- und Wolfparkes** nach rechts abbiegen und die K33 nehmen bis diese an der L29 endet. Dort nach rechts (Richtung **Bewingen**) abbiegen und der L29 bis diese auf die L27 trifft. Nun links nach Richtung **Walsdorf** abbiegen und am Kreisverkehr weiter "geradeaus" (2. Ausfahrt) Richtung "**Kerpen**" fahren.

Löwenburg in Gerolstein, ca. 4,5 km entfernt. Vom Parkplatz des **Adler- und Wolfparkes** nach links abbiegen und die K33 nehmen. In **Pelm** dem Straßenverlauf folgen und dann an der Kreuzung nach rechts in die **Gerolsteiner Straße** abbiegen. Der Gerolsteiner Straße (L410) weiter folgen und in Gerolstein halb links in die **Hauptstraße** abbiegen. Dann nach ca. 550 m scharf links auf die **Gerolstraße** und dieser folgen. Nach weiteren 550 m geht es dann rechts zu Parkplatz an der Löwenburg.